27.11. - 06.12.2015 Kino in der KulturBrauerei

www.14films.de

10. AROUND THE WORLD IN 14 FILMS

arte
HAUPTSPONSOR
AROUND THE WORLD
IN 14 FILMS

UNSER SCHIRMHERR

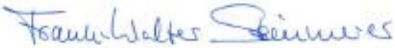
Liebe Filmfreundinnen und Filmfreunde,

Wann hat man schon mal die Gelegenheit innerhalb von nur wenigen Tagen, eine Weltreise in 14 verschiedene Länder zu unternehmen, ohne Berlin überhaupt verlassen zu müssen? Das Filmfestival „Around the World in 14 Films“ macht genau das möglich. Seit nunmehr 10 Jahren erlaubt uns das Festival Einblicke in die faszinierende Filmkultur aus allen Winkeln der Erde. Bequemer kann man es nicht haben. Ich gratuliere Bernhard Karl und seinem Team leidenschaftlicher Cineasten zu diesem schönen Jubiläum und drücke die Daumen, dass sie wie schon im vergangenen Jahr mit einem neuen Besucherrekord belohnt werden. Worauf wir uns alle ganz sicher freuen dürfen, sind großes Kino und eine Menge spannender Geschichten.

Kino spricht Herz und Verstand in einer Weise an, die kulturelle, historische und politische Klüfte überwindet. Gerade mit Blick auf die zahlreichen Krisen in der Welt ist das dieser Tage von kaum zu überschätzendem Wert. Filmkunst, die auch schwierige Themen angeht und dabei Menschen emotional von einem Ort an den anderen transportiert, ist ein Schlüssel zur Verständigung. Das „14 Films“-Festival lässt uns nicht nur die unterschiedlichsten Menschen und Situationen kennenlernen, sondern sie auch mit anderen Augen sehen. Seit 10 Jahren leistet das Festival so schon seinen eigenen Beitrag zur Völkerverständigung und vor allem zur Verbreitung großartiger Kinokunst.

Ich wünsche Ihnen allen unterhaltsame Stunden, faszinierende Einblicke und ein großartiges Filmfestival 2015!

Dr. Frank-Walter Steinmeier
Bundesminister des Auswärtigen



Liebe Filmfreundinnen und Filmfreunde,

herzlich willkommen zu unserer zehnten Kino-Weltreise **AROUND THE WORLD IN 14 FILMS.** Das Berliner „Festival der Festivals" gibt Ihnen die einmalige Gelegenheit, herausragende Werke des Filmjahres von Kolumbien bis Taiwan innerhalb von zehn Tagen als Berlin-Premiere zu erleben. Wir versammeln künstlerische Highlights der wichtigsten Festivals der Welt, aus Cannes, Sundance, Toronto, Locarno und Venedig. Eine cineastische Reise in 14 Filmen, begleitet von einem Eröffnungs- und Abschlussfilm, einem deutschen und israelischen Abend und einem „Special Preview". Jeder der insgesamt 23 Filme wird traditionell von deutschen Regisseuren/-innen, Schauspielern/-innen und weiteren Kulturpersönlichkeiten als „Film-Pate" begleitet und mit dem jeweiligen internationalen Gast und dem Publikum diskutiert.

Das lateinamerikanische Kino ist vertreten durch Ciro Guerras halluzinatorischen Dschungeltrip EMBRACE OF THE SERPENT und durch SAND DOLLARS, einer exotischen homoerotischen Liebesgeschichte mit Geraldine Chaplin. Aus den Vereinigten Staaten präsentieren wir mit Alex Ross Perry und LISTEN UP PHILIP einen der derzeit spannendsten Indie-Regisseure, sowie Todd Haynes meisterlichen Cannes-Erfolg CAROL (als Special Preview). Aus Europa kommen neue großartige Visionen von drei jungen Regisseuren, deren erste Filme beinahe Kultstatus erreicht hatten: Miguel Gomes (ARABIAN NIGHTS), Joachim Trier (LOUDER THAN BOMBS), und Yorgos Lanthimos (THE LOBSTER). Eine Kehrtwende im aktuellen russischen Kino erlebt man mit der schwarzen Komödie THE LAND OF OZ, während das gewaltig fotografierte historische Wüstendrama THEEB die arabische Welt und das illegal in Teheran entstandene Alltagspsychogramm PARADISE den Iran repräsentieren. Eine Entdeckung ist die kirgisische, zivilisationskritische Filmmeditation THE MOVE. Das indische Kino demonstriert mit dem vielfach ausgezeichneten Gerichtsdrama COURT seine aktuelle Emanzipation weg vom Bollywood-Kino, und aus Fernost versammeln wir die neuen Werke von drei überragenden Filmregisseuren unserer Zeit: Apichatpong Weerasethakul (CEMETERY OF SPLENDOUR), Jia Zhangke (MOUNTAINS MAY DEPART) und Hou Hsiao-Hsien (THE ASSASSIN).

Wir eröffnen und schließen mit großem Schauspielerkino: dem hautnah, im „Cinéma Vérité"-Stil inszenierten Sozialdrama LA LOI DU MARCHÉ, mit dem jüngst in Cannes ausgezeichneten Vincent Lindon, und Abel Ferraras europäischem Biopic PASOLINI mit Willem Dafoe. Zwei Highlights des diesjährigen Filmfest München, BABAI und DER NACHTMAHR, sowie eine aktuelle Kurzfilmproduktion der dffb, bilden die traditionelle „German Night". Und wir feiern das 50-jährige Jubiläum der Aufnahme der deutsch-israelischen Beziehungen.

Ein ganz besonderer Dank gilt, wie schon im letzten Jahr, unserem **Schirmherrn, Herrn Bundesminister Dr. Frank-Walter Steinmeier**, und dem **Auswärtigen Amt**, das in diesem Jahr als Hauptförderer unser Festival begleitet. Wir bedanken uns ebenso herzlich bei **ARTE** und **KWK**, sowie bei den neuen Hauptsponsoren **AUDI** und der **CineStar-Gruppe (Kino in der KulturBrauerei)**. Ein großer Dank an alle Partner, Unterstützer und an mein großartiges Team. Ich wünsche Ihnen zehn Kinotage voller Inspiration, Begegnungen und neuer, überraschender Seherfahrungen.

Bernhard Karl, Festivaldirektor

10. AROUND THE WORLD IN 14 FILMS

IFA 2015

Einladung zur Preisverleihung des 7. Intercultural Film Award für den Dialog der Kulturen

Jury:
Andreas Kilb, Filmkritiker (FAZ)
Sibel Kekilli, Schauspielerin
Ayat Najafi, Regisseur

Samstag, 5. Dezember 2015
19.30 Uhr im Kino in der
KulturBrauerei, Saal 6

WWW.IFA.DE

ifa Institut für Auslandsbeziehungen

UNSER TEAM

Bernhard Karl	Konzept / Leitung / Programm / Texte	www.filmfest-muenchen.de
Susanne Bieger	Festival- und Gästemanagement	www.14films.de
Nikola Mirza	Presse / Kommunikation / Website	www.jellypress.de
Karl-Wilhelm Kayser	Business Relations / Sponsoring	www.kwk.berlin
Felix Neunzerling	Marketing / Medienpartner	www.zoommedienfabrik.de
Virginie Franz	Special Guests Manager	
Ramin Ramezani	Design	www.14films.de
Daniela Kellner	Film Traffic / Sponsoring	www.danielakellner.de
Jan Smacka	Webmaster	www.s-mac.de
Helene Feldmeier	Assistenz Festivalmanagement	
Andreas Karmanski	Leitung Kinobetreuung	
Monika Sappok	Kino- und Gästebetreuung	
Lea Brugnoli	Kino- und Gästebetreuung	
Ekaterina Dolgina	Kino- und Gästebetreuung	
Susanne Teichmann	Freie Mitarbeit	
Katharina Spiering	Russische Kommunikation	www.hoestermann.de

www.14films.de

UNSERE PATEN

Opening Night
Nicolette Krebitz
(„Draußen ist Sommer")

1 Dietrich Brüggemann
(„Heil")

2 Meret Becker
(„Lügen und andere Wahrheiten")

3 Giulio Ricciarelli
(„Im Labyrinth des Schweigens")

4 Nicolas Wackerbarth
(„Halbschatten")

5 Emily Atef
(„Töte Mich")

6 Knut Elstermann
(Radio EINS)

7 Sonja Heiss
(„Hedi Schneider steckt fest")

8 Stefan Arndt
(Produzent „Ich und Kaminski")

9 Marie Bäumer
(„Brief an mein Leben")

10 Philip Gröning
(„Die Frau des Polizisten")

11 Christian Schwochow
(„Bornholmer Strasse")

12 Romuald Karmakar
(„Villalobos")

13 Michael Klier
(„Alter und Schönheit")

14 Pia Marais
(„Layla Fourie")

Special Preview
Nina Hoss
(„Phoenix")

Closing Night
Florian Hoffmeister
(„Die Habenichtse")

German Night
Rüdiger Suchsland
(„Von Caligari zu Hitler")

German Night
Dominik Graf
(„Die geliebten Schwestern")

Israel Special Event
Yakov Hadas-Handelsman
(Botschafter des Staates Israel)

© (Opening Night) Mathias Bothor, (1) Zora Rux, (2) Joachim Gern, (7) Komplizenfilm/Foto Peter Hartwig,
(8) Christine Halina Schramm, (9) Christian Schoppe, (Special Preview) Stefan Klüter, (German Night 2) Caroline Link

Gefühlt: verbunden mit der Welt.

Der neue Audi A4 Avant mit schneller LTE-Datenverbindung für die Onlinedienste von Audi connect und Audi smartphone interface für eine komfortable Integration per Smartphone.* Fortschritt spüren.

/ Audi Deutschland

*Sonderausstattung gegen Mehrpreis erhältlich.

Audi
Vorsprung durch Technik

LA LOI DU MARCHÉ - DER WERT DES MENSCHEN

Stéphane Brizé

„Thierry, 51 Jahre alt, Familienvater und gelernter Maschinist, ist seit 20 Monaten arbeitslos und befindet sich auf der Suche nach einem neuen Arbeitsverhältnis. Dabei muss er sinnlose Fortbildungen absolvieren und aussichtslose Job-Interviews bestreiten. Immer wieder kommt er an den Punkt, an dem er sich fragen muss, ob er es sich noch erlauben kann, auf seinen Prinzipien zu bestehen. Als er schließlich eine Anstellung als Kaufhausdetektiv findet, gerät er aufs Neue in ein moralisches Dilemma, das ihn endgültig vor die Wahl stellt, ob er dazu imstande ist, den Gesetzen des Marktes zu gehorchen oder nicht ..." *(Temperclay Filmverleih)* Von Zuschauern und Kritik einhellig gefeiert, gewann der umwerfend authentische Hauptdarsteller Vincent Lindon beim jüngsten Festival von Cannes den Preis als „bester Schauspieler". Er wird begleitet von einem großartig agierenden Ensemble aus Laien.

"An unflinching look at deteriorating working – and non-working – conditions for the common man and woman in contemporary France, "La Loi du marché" has the disquieting ring of truth. Vincent Lindon, in his third collaboration with Stéphane Brizé, is the only trained actor in the cast. Thirty or so non-actors performing roles close to their genuine professions add an often heartbreaking *je ne sais quoi* to this account of an honest 51-year-old factory worker who has been laid off and can't find work as his benefits are running out. (...) Vincent Lindon has a wide range as an actor, but he often embodies an ordinary man in challenging circumstances. His performance here is rock solid. His "Thierry Taugourdeau" is a character who lingers in the mind's eye. (...) Brizé hired doc cameraman Eric Dumont, who has never shot a fiction film before, and gave him a free hand, with the understanding that Thierry be at the center of the story. Whether it's a pointless job interview via Skype or an even more pointless group critique during a practice interview at the unemployment office, Thierry takes the punches. (...) What may appear to be – literally – business as usual to viewers beyond France can still raise shocked and empathetic eyebrows for local audiences (...) For them, the brutal downturn in the French labour market is a more recent development." *(Lisa Nesselson, Screen International)*

Deutschland-Premiere	
OT	La Loi du Marché, 2015
Produktionsland	Frankreich
Produktion	Nord-Ouest Films, ARTE France Cinéma
Cast	Vincent Lindon und ein Ensemble aus Laien
Format	DCP / Farbe
Länge	93 min.
Sprache	französische OF / englische UT
World Sales	MK 2, juliette.schrameck@mk2.com
Deutscher Verleih	temperclayfilm production & distribution, verleih@temperclayfilm.de
Festivals	Cannes, Karlovy Vary, Eriwan, Helsinki, Athen, Reykjavik, Vancouver, Busan, New York, London u.v.a.
Preise	Cannes Bester Schauspieler, Cannes Preis der ökumenischen Jury, Brüssel Zuschauerpreis u.a.

Deutschland-Premiere
Ab 17. März 2016 im Kino

Fr. 27.11. – 19.30 Uhr, Saal 3 (präsentiert von Nicolette Krebitz)
So. 29.11. – 21.30 Uhr, Saal 8
Mi. 02.12. – 19.30 Uhr, Saal 8

Mit freundlicher Unterstützung der BAR TAUSEND, www.tausendberlin.com

TAUSEND

EMBRACE OF THE SERPENT
Ciro Guerra

„Zwei Forscher dringen ins Innerste des Amazonas vor, der deutsche Ethnologe Theodor Koch-Grünberg im Jahr 1909, der amerikanische Botaniker und Abenteurer Evan Schultes im Jahr 1940. Begleitet werden beide Männer von dem selben Schamanen, dem Überlebenden eines ausgelöschten Stammes, der sie zum Ziel ihrer Wünsche führen soll: eine im Urwald verborgene Rausch- und Wunderpflanze. Zusehends wandeln sich dabei die beiden realen historischen Handlungen zum zeitüberschreitenden spirituellen Abenteuer, zum bildgewaltigen psychedelischen Dschungel-Trip. Eine faszinierende Reflexion über Mensch, Natur und die destruktive Macht des Kolonialismus, für die Ciro Guerra mit dem Preis der Quinzaine in Cannes gekrönt wurde." *(Filmfest München)*

"This film tells the epic story of the first contact, encounter, approach, betrayal and, eventually, life-transcending friendship, between Karamakate, an Amazonian shaman, last survivor of his people, and two scientists that, over the course of 40 years, travel through the Amazon in search of a sacred plant that can heal them. Inspired by the journals of the first explorers of the Colombian Amazon, Theodor Koch-Grunberg and Richard Evans Schultes. Karamakate, last survivor of his people, dwells deep in the jungle, in solitary isolation. Decades of solitude have turned him into a chullachaqui, an empty shell of a human, devoid of memories and emotion. His hollow life is shaken with the arrival of Evens, an American ethnobotanist in search of the yakruna, a powerful sacred plant, capable of teaching men how to dream. Together they embark on a journey deep in the heart of the Amazon, where past, present and future are intertwined, and in which Karamakate will slowly begin to regain the lost memories" *(Ciudad Lunar)* "Ciro Guerra's visually majestic film pays tribute to the lost cultures and civilizations of the Colombian Amazon." *(Variety)*

Berlin-Premiere	
OT	El abrazo de la serpiente, 2015
Produktionsland	Kolumbien, Venezuela, Argentinien
Produktion	Ciudad Lunar, Nortesur Producciones (Venezuela), Mc Producciones (Argentina), Buffalo Films
Cast	Nilbio Torres, Antonio Bolívar, Yauenkü Miguee, Jan Bijvoet, Brionne Davis
Format	DCP / schwarzweiß
Länge	125 min.
Sprache	spanische OF / englische UT
World Sales	Films Boutique, info@filmsboutique.com
Deutscher Verleih	MFA+ Filmdistribution, info@mfa-film.de
Festivals	Cannes, München, Karlovy Vary, Eriwan, Odessa, Sarajewo, Toronto, Vancouver, Athen, London u.v.a.
Preise	Cannes Quinzaine, Hamptons Festival, Lima, Odessa u.a.

EMBRACE OF THE SERPENT ist der offizielle Auslands-Oscar-Kandidat Kolumbiens.

Demnächst im Kino

Sa. 28.11. – 19.30 Uhr, Saal 8
So. 29.11. – 21.45 Uhr, Saal 6 (präsentiert von Dietrich Brüggemann)

Mit freundlicher Unterstützung der Agentur Britta Imdahl

AGENTUR BRITTA IMDAHL
Film ■ TV ■ Theater ■

SAND DOLLARS
Laura Amelia Guzmán, Israel Cárdenas

„Noeli (Yanet Mojica) aus der Dominikanischen Republik ist zwanzig und bildhübsch. Auf den endlos langen Stränden des Urlaubsparadieses gibt sie Sextouristen die Illusion, geliebt zu werden, doch in Wirklichkeit zockt sie die Männer mit ihrem Freund Yeremi (Ricardo Ariel Toribio) eiskalt ab. Mit Anne (Geraldine Chaplin), einer eleganten alten Dame aus Europa, läuft das Spiel anders. Schon seit drei Jahren ist Anne unsterblich in Noeli verliebt und Noeli ist scheinbar nicht nur des Geldes wegen mit ihr zusammen. Nachdem Anne ihr ein Visum besorgt hat, könnte der große Traum des Mädchens in Erfüllung gehen: fortgehen von hier, ein neues Leben in Europa beginnen. Doch was wird dann aus Yeremi? Und was aus ihr und Anne? Autorenfilm-Ikone Geraldine Chaplin spielt Anne ausdrucksstark als verletzliche und doch zu allem entschlossene Frau, die hin- und hergerissen ist zwischen der Sehnsucht nach einer letzten großen Liebe und der Ahnung, dass diese zum Scheitern verdammt ist. Das provokante Beziehungsdrama um gegenseitige Ausbeutung unter karibischer Sonne wird von der Dominikanische Republik ins Oscar-Rennen geschickt. „Ein überaus gefühlvolles Porträt einer ungewöhnlichen lesbischen Beziehung, fernab von jedem Stereotyp" *(Variety)." (Edition Salzgeber)*

"The romance of sand and the realism of dollars sit elegantly side by side in this thoughtful, subtle third feature by directing tandem Israel Cárdenas and Laura Amelia Guzmán. Playing out against a dreamy Caribbean backdrop, "Sand Dollars" is indeed about dreams, unpicking those of a gracefully aging lady and her young lover with a trembling delicacy and attentiveness. Its decision to prioritize truthfulness of observation over the merely dramatic means that it will be too languid for many, but Sand still deserves to wash ashore at the festival where Cardenás and Guzmán's previous films have made their home. (...) "Veteran singer Ramon Cordero tops and tails with a couple of lively pieces, including the appropriately and marvelously entitled bachata 'You Will Be the Cause of My Death'. (...) " *(Jonathan Holland, The Hollywood Reporter)*

Berlin-Premiere	
OT	Dólares de arena, 2014
Produktionsland	Dominikanische Republik, Mexiko, Argentinien
Produktion	Aurora Dominicana, Canana Films, Rei Cine S.R.L.
Cast	Geraldine Chaplin, Yanet Mojica, Ricardo Ariel Toribio
Format	DCP / Farbe
Länge	84 min.
Sprache	spanische OF / englische UT
World Sales	FiGa Films, sandro@figafilms.com
Deutscher Verleih	Salzgeber & Co.Medien GmbH, pohl@salzgeber.de
Festivals	Toronto, Chicago, Rom, Wien, Palm Springs, Miami, San Francisco, München, Jerusalem u.v.a.
Preise	Kairo FIPRESCI, Chicago, Cine Ceará, Fribourg, Havana, Nashville u.a.

SAND DOLLARS ist der offizielle Auslands-Oscar-Kandidat der Dominikanischen Republik.

Ab 10. Dezember 2015 im Kino

Sa. 28.11. – 19.00 Uhr, Saal 6 (präsentiert von Meret Becker)

Mit freundlicher Unterstützung der mexikanischen Botschaft

SRE | Embajada de México en Alemania

LISTEN UP PHILIP
Alex Ross Perry

Philip (Jason Schwartzman) steht kurz vor der Veröffentlichung seines zweiten, Erfolg versprechenden Romans. Der New Yorker fühlt sich jedoch in seiner Heimatstadt nicht mehr wohl, die Beziehung zu seiner Freundin (Elisabeth Moss aus „Mad Men") kriselt. Dankbar nimmt er das Angebot seines Vorbilds, des Autors Ike Zimmerman (Jonathan Pryce) an, in dessen Sommerresidenz zu wohnen. Die Frage in Alex Ross Perrys giftig komischem Porträt eines Narzissten ist: Kann Philip sich verändern? Alex Ross Perry ist mit seinem unnachahmlich eigenen Stil der „sophisticated comedy" zu einem der gefragtesten jungen Regisseure des derzeitigen amerikanischen Independentkinos aufgestiegen. Nach seinem absurden Debütfilm „Impolex" (2009) wurde die dunkle Screwball-Komödie „The Color Wheel" (2011) auf zahlreichen Festivals weltweit präsentiert. Sein jüngstes Werk „Queen of Earth" lief mit großem Erfolg im Forum der Berlinale 2015. Seit einigen Monaten arbeitet er an einem Projekt für Disney und an einer Don DeLillo-Adaption. „Listen up Philip" wurde beim Festival von Locarno mit dem „Special Jury Preis" ausgezeichnet.

"The poster quote tells us to "Think Woody Allen meets Wes Anderson" but it's the dyspeptic spirit of early Noah Baumbach that hangs most heavily over this sardonic 70s-inflected comedy. Jason Schwartzman is narcissistic writer Philip Lewis Friedman, variously described by his acquaintances as "a baby and an asshole" and "selfish and unsentimental" – the last intended as a compliment. Confounded by the publication of his second novel, Philip decamps to the country retreat of author-mentor Ike Zimmerman (Jonathan Pryce, superbly obnoxious), leaving behind his long-suffering girlfriend Ashley (Elisabeth Moss). "I hope this will be good for us, but especially me," declares Philip as he waltzes out the door, eager to join Ike in a Philip Roth-style "infinitely replenishing prism of regret", swapping misogynist platitudes and wallowing in "the innate ineffability of human disappointment". Writer/director Alex Ross Perry's self--consciously wordy third feature is overburdened with such drolleries, so it's a relief when the narrative abandons its verbose antiheroes and turns instead to Moss's silently expressive face, which speaks volumes. Sean Price Williams's smudgy hand-held cinematography yearns for a lost age of Allen and Cassavetes, while the clutter of vinyl and typewriters evokes the ironic hipster retro-chic of "While We're Young"." *(Mark Kermode, The Guardian)*

Berlin-Premiere	
OT	Listen Up Philip, 2014
Produktionsland	USA
Produktion	Washington Square Films, Sailor Bear
Cast	Jason Schwartzman, Elisabeth Moss, Jonathan Pryce, Krysten Ritter, Joséphine de La Baume
Format	DCP / Farbe
Länge	108 min.
Sprache	englische OF
World Sales	The Match Factory, info@matchfactory.de
Deutscher Verleih	offen
Festivals	Sundance, Locarno, Rio, Vancouver, London, New York, Toronto, Thessaloniki, MoMA, Göteborg u.v.a.
Preise	Locarno Special Jury Preis, Philadelphia u.a.

Sa. 28.11. – 22.00 Uhr, Saal 8 (präsentiert von Giulio Ricciarelli)
Do. 03.12. – 22.30 Uhr, Saal 8

ARABIAN NIGHTS: VOLUME 1 - THE RESTLESS ONE

Miguel Gomes

„In Portugal, einem europäischen Land in der Krise, schlägt ein Filmregisseur vor aus der elenden Realität in der er sich befindet fiktionale Geschichten zu formen. Als er aber keinen Sinn in seiner Arbeit findet, flüchtet er feige, und lässt die schöne Scheherazade an seiner Stelle einspringen. So erzählt Scheherazade dem König ihre Geschichten in drei Episoden ... Volume1 – Die Ruhelose: Scheherazade erzählt von der Unruhe, die über das Land kam: „Mich hat die Kunde erreicht, O verheißungsvoller König, dass in einem traurigen Land, wo die Menschen von Meerjungfrauen und Walen träumen, wo sich die Arbeitslosigkeit immer weiter ausbreitet, wo an manchen Orten bis tief in die Nacht der Wald brennt, trotz des fallenden Regen, sich die Männer und Frauen danach sehnen, auf die Meere hinauszuziehen. Manchmal trifft man auf Tiere, die sprechen, obwohl es unwahrscheinlich ist, dass sie Gehör finden werden in diesem Land, in dem oft der Schein trügt, in dem mächtige Männer auf Kamelen Lustwandeln und ihre ständigen und schändlichen Erektionen zu verstecken versuchen, während sie auf den Moment warten, wenn die Steuern eingezogen werden, damit sie einen bestimmten Zauberkünstler bezahlen können, der ... " Doch als sie bemerkte, dass der Morgen graut schweigt Scheherazade."
(O Som e a Fúria, übersetzt von Susanne Bieger)

"In which Scheherazade tells of the restlessness that befell the country: `It hath reached me, O auspicious King, that in a sad country where people dream of mermaids and whales, unemployment spreads. Forests burn into the night despite the falling rain: men and women long to set out to sea in the middle of Winter. Sometimes there are animals that talk although it is highly improbable that they are listened to. In this country, where things are not what they appear to be, men of power promenade on camels and hide permanent and shameful erections; they await the moment when taxes are collected so they can pay a wizard whom...'. And seeing the morning break, Scheherazade fell silent." *(O Som e a Fúria)*

Berlin-Premiere	
OT	As Mil e Uma Noites: Volume 1, O Inquieto, 2015
Produktionsland	Portugal, Frankreich, Deutschland, Schweiz
Produktion	O Som e a Fúria, Shellac Sud, Komplizen Film, BOX Productions, ARTE France Cinéma, ZDF
Cast	Crista Alfaiate, Luísa Cruz, Américo Silva, Adriano Luz, Chico Chapas, Lucky, Goncalo Waddington, Joana de Verona, Teresa Madruga, Dinarte Branco, Carloto Cotta, Rogério Samora, Maria Rueff, Cristina Carvalha, Miguel Gomes
Format	DCP / Farbe
Länge	125 min.
Sprache	portugiesische und französische OF / englische UT
World Sales	The Match Factory, info@matchfactory.de
Deutsche Koproduktion	Komplizenfilm, info@komplizenfilm.de
Deutscher Verleih	Real Fiction Filmverleih, info@realfictionfilme.de
Festivals	Cannes, München, Karlovy Vary, Melbourne, Toronto, Vancouver, New York, Busan u.v.a.
Preise	Cannes Palme Dog, Sydney, New Horizons Polen FIPRESCI
Website	www.as1001noites.com

Ab Frühjahr 2016 im Kino

Fr. 04.12. – 19.30 Uhr, Saal 6 (präsentiert von Nicolas Wackerbarth)

Mit freundlicher Unterstützung der portugiesischen Botschaft

Botschaft von Portugal

CAMÕES INSTITUTO DA COOPERAÇÃO E DA LÍNGUA PORTUGAL

ARABIAN NIGHTS: VOLUME 2 - THE DESOLATE ONE
Miguel Gomes

... Volume2 – Die Einsame: „Scheherazade erzählt, wie die Einsamkeit die Menschen ergriff: „Mich hat die Kunde erreicht, O verheißungsvoller König, dass eine verzweifelte Richterin lieber weint, als dass sie ihr Urteil spricht in einer Nacht mit drei Monden. Ein Mörder auf der Flucht wird mehr als 40 Jahre durch das Land wandern und sich teleportieren, um der Polizei zu entkommen während er von Huren und Rebhühnern träumt. Eine verwundete Kuh wird in Erinnerungen an einen tausend Jahre alten Olivenbaum schwelgen während sie sagt, was sie sagen muss, auch wenn es sich ausgesprochen traurig anhören wird! In einem Wohnblock in einem der Vororte werden die Bewohner Papageien und Pisse in Aufzügen aufbewahren, während sie von Toten und Geistern umgeben sind, und einem fetten Hund, der ... " Doch als sie bemerkte, dass der Morgen graut schweigt Scheherazade. – „Verdammte Geschichten! Wenn das so weiter geht, werden sie meiner Tochter eines Tages die Kehle aufschneiden!" – denkt der Großwesir und Scheherazades Vater, in seinem Palast in Bagdad." *(O Som e a Fúria, übersetzt von Susanne Bieger)*

"In which Scheherazade tells of how desolation invaded men: `It hath reached me, O auspicious King, that a Judge will cry instead of giving out her sentence. A runaway murderer will wander through the land for over forty days and will teletransport himself to escape the Guard while dreaming of prostitutes and partridges. A wounded cow will reminisce about a thousand-year-old olive tree while saying what she must say, which will sound nonetheless sad! The residents of a tower block in the suburbs will save parrots and piss inside lifts while surrounded by dead people and ghosts; including, in fact, a dog that...'. And seeing the morning break, Scheherazade fell silent." *(O Som e a Fúria)*

Berlin-Premiere	
OT	As Mil e Uma Noites: Volume 2, O Desolado, 2015
Produktionsland	Portugal, Frankreich, Deutschland, Schweiz
Produktion	O Som e a Fúria, Shellac Sud, Komplizen Film, BOX Productions, ARTE France Cinéma, ZDF
Cast	Crista Alfaiate, Luísa Cruz, Américo Silva, Adriano Luz, Chico Chapas, Lucky, Goncalo Waddington, Joana de Verona, Teresa Madruga, Dinarte Branco, Carloto Cotta, Rogério Samora, Maria Rueff, Cristina Carvalha, Miguel Gomes
Format	DCP / Farbe
Länge	132 min.
Sprache	portugiesische und französische OF / englische UT
World Sales	The Match Factory, info@matchfactory.de
Deutsche Koproduktion	Komplizenfilm, info@komplizenfilm.de
Deutscher Verleih	Real Fiction Filmverleih, info@realfictionfilme.de
Festivals	Cannes, München, Karlovy Vary, Melbourne, Toronto, Vancouver, New York, Busan u.v.a.
Preise	Cannes Palme Dog, Sydney, New Horizons Polen FIPRESCI
Website	www.as1001noites.com

ARABIAN NIGHTS: Volume 2 ist der offizielle Auslands-Oscar-Kandidat Portugals.

Ab Frühjahr 2016 im Kino

Sa. 05.12. – 22.15 Uhr, Saal 6 (präsentiert von Nicolas Wackerbarth)

Mit freundlicher Unterstützung der portugiesischen Botschaft

Botschaft von Portugal

CAMÕES INSTITUTO DA COOPERAÇÃO E DA LINGUA PORTUGAL

ENTRER

ARABIAN NIGHTS: VOLUME 3 - THE ENCHANTED ONE

Miguel Gomes

... Volume3 – Die Verzauberte: „Scheherazade glaubt, dass es ihr nicht mehr möglich sein wird, dem König Geschichten erzählen zu können, die ihn erfreuen, zumal das Erzählte 3.000 Tonnen wiegt. Deshalb flieht sie aus dem Palast und reist durch das Königreich auf der Suche um sich zu vergnügen. Ihrem Vater, dem Großwesir, der sich mit ihr am Riesenrad verabredet hat, erzählt sie: „O verheißungsvoller König, in den Elendsvierteln von Lissabon lebt eine Gruppe verzauberter Männer, die sich mit ganzer Hingabe und Leidenschaft der Aufgabe widmet, den Vögeln das Singen beizubringen. Doch als sie bemerkte, dass der Morgen graut, schweigt Scheherazade." *(O Som e a Fúria, übersetzt von Susanne Bieger)* „Arabian Nights" würde jüngst mit dem European Film Award für das beste Sounddesign ausgezeichnet.

"In which Scheherazade doubts that she will still be able to tell stories to please the King, given that what she has to tell weighs three thousand tonnes. She therefore escapes from the palace and travels the Kingdom in search of pleasure and enchantment. Her father, the Grand-Vizier, arranges to meet her at the Ferris wheel, and Scheherazade resumes her narration: `Auspicious King, in old shanty towns of Lisbon there was a community of bewitched men who, in all rigour and passion, dedicated themselves to teaching birds to sing...'. And seeing the morning break, Scheherazade fell silent.."*(O Som e a Fúria)*

Berlin-Premiere	
OT	As Mil e Uma Noites: Volume 3, O Encantado, 2015
Produktionsland	Portugal, Frankreich, Deutschland, Schweiz
Produktion	O Som e a Fúria, Shellac Sud, Komplizen Film, BOX Productions, ARTE France Cinéma, ZDF
Cast	Crista Alfaiate, Luísa Cruz, Américo Silva, Adriano Luz, Chico Chapas, Lucky, Goncalo Waddington, Joana de Verona, Teresa Madruga, Dinarte Branco, Carloto Cotta, Rogério Samora, Maria Rueff, Cristina Carvalha, Miguel Gomes
Format	DCP / Farbe
Länge	132 min.
Sprache	portugiesische und französische OF / englische UT
World Sales	The Match Factory, info@matchfactory.de
Deutsche Koproduktion	Komplizenfilm, info@komplizenfilm.de
Deutscher Verleih	Real Fiction Filmverleih, info@realfictionfilme.de
Festivals	Cannes, München, Karlovy Vary, Melbourne, Toronto, Vancouver, New York, Busan u.v.a.
Preise	Cannes Palme Dog, Sydney, New Horizons Polen FIPRESCI
Website	www.as1001noites.com

Ab Frühjahr 2016 im Kino

So. 06.12. – 19.30 Uhr, Saal 6 (präsentiert von Nicolas Wackerbarth)

Mit freundlicher Unterstützung der portugiesischen Botschaft

Botschaft von Portugal

CAMÕES INSTITUTO DA COOPERAÇÃO E DA LINGUA PORTUGAL

LOUDER THAN BOMBS
Joachim Trier

„Drei Jahre nach dem Unfalltod der bekannten Kriegsfotografin Isabelle Reed bringen die Vorbereitungen zu einer großen Retrospektive ihren Ehemann Gene und die beiden Söhne Jonah und Conrad wieder zusammen. Als anlässlich der Ausstellung ein Artikel in der New York Times erscheinen soll, der die wahren Umstände von Isabelles Tod aufzudecken droht, müssen die Drei zum ersten Mal wirkliches Verständnis füreinander entwickeln. Familiengeheimnisse, Enttäuschungen, Sehnsüchte und Illusionen bestimmen dieses klug konstruierte und einfühlsame Drama. Isabelle Huppert („Madame Bovary", „Die Klavierspielerin"), Gabriel Byrne („Fräulein Smillas Gespür für Schnee", „Die üblichen Verdächtigen", „In Treatment – Der Therapeut"), Jesse Eisenberg („The Social Network", „Die Unfassbaren – Now You See Me", „Night Moves") und Upcoming Star Devin Druid („Louie") fügen einzelne Bruchstücke zu einem Mosaik der Erinnerung zusammen. Großartig erzähltes Arthouse-Kino! Nach „Oslo, 31. August" (2011 bei AROUND THE WORLD IN 14 FILMS) erweist sich auch der dritte Film des norwegischen Ausnahmeregisseurs Joachim Trier als „wunderbare Perle der Filmkunst" (programmkino.de)." *(MFA Filmdistribution)*

"Norwegian director Joachim Trier's first two features, "Reprise" and "Oslo, August 31st" were eloquent, subdued dramas in which the details of the narratives mattered less than the way characters processed them. "Louder Than Bombs", Trier's first English-language project and inaugural collaboration with name actors, technically marks his biggest project to date – but this ruminative ensemble piece about a New York family haunted by the legacy of its departed matriarch fits right in with Trier's other films, yielding an alternately wise, melancholic and good-humored look at people surrounded by support but nonetheless alienated by their incapacity to confront their problems." *(Eric Kohn, Indie Wire)*

Berlin-Premiere	
OT	Louder than Bombs, 2015
Produktionsland	Dänemark, Frankreich, Norwegen, USA
Produktion	Motlys AS, Animal Kingdom, Memento Films Produktion, Big Beach Films, ARTE France Cinéma
Cast	Gabriel Byrne, Isabelle Huppert, Jesse Eisenberg, Devin Druid, Amy Ryan
Format	DCP / Farbe
Länge	108 min.
Sprache	englische OF / deutsche UT
World Sales	Memento Films International, sales@memento-films.com
Deutscher Verleih	MFA+ Filmdistribution, info@mfa-film.de
Festivals	Cannes, München, Melbourne, Toronto, Helsinki, Vancouver, Zürich, Hamptons, Adelaide, Busan u.a.
Preise	Norwegian International Film Festival u.a.

Ab 07. Januar 2016 im Kino

Mi. 02.12. – 22.00, Saal 6 (präsentiert von Emily Atef)
So. 06.12. – 19.30, Saal 8

THE LOBSTER
Yorgos Lanthimos

„Eine Liebesgeschichte, die in einer nahen Zukunft spielt, in der Singles, nach den Gesetzen DER STADT gefangengenommen und in DAS HOTEL gebracht werden. Dort müssen sie innerhalb von 45 Tagen einen passenden Partner finden. Wenn sie scheitern, werden sie in ein Tier ihrer Wahl verwandelt und in DIE WÄLDER entlassen. Ein verzweifelter Mann (Colin Farrell) flüchtet aus dem Hotel in die Wälder, wo sich die Einsamen illegal verstecken. Er verliebt sich dort, obwohl dies streng verboten ist." *(Element Pictures)* Nach seinem Sensationserfolg mit „Dogtooth" (2009 bei AROUND THE WORLD IN 14 FILMS) und nach „Alps" (2011) ist „The Lobster" Yorgos Lanthimos erster in englischer Sprache gedrehter Film. Es agiert ein atemberaubendes Ensemble von Weltstars, angeführt von Colin Farrell, Rachel Weisz, John C. Reilly, Léa Seydoux und seiner Lieblingsschauspielerin Angeliki Papoulia, bekannt aus „Dogtooth" und „Attenberg". Ausgezeichnet beim jüngsten Festival von Cannes mit dem Preis der Jury und mit dem European Film Award für das beste Kostümdesign.

"A love story set in the near future where single people, according to the rules of The City, are arrested and transferred to The Hotel. There they are obliged to find a matching mate in 45 days. If they fail, they are transformed into an animal of their choosing and released into The Woods. A desperate Man escapes from The Hotel to The Woods where The Loners live and falls in love, although it is against their rules." *(Element Pictures)* "Longevity and lifelong fertility are among the reasons why a human may wish to become the eponymous creature, explains Colin Farrell's protagonist at the outset of "The Lobster". The tasty crustacean's rich associations with the Surrealist movement appear to have slipped his mind, but not that of Greek writer-director Yorgos Lanthimos, whose supremely singular fifth feature – his first in English – takes his ongoing fascination with artificially constructed community to its dizziest, most Bunuelian extreme to date. A wickedly funny protest against societal preference for nuclear coupledom that escalates, by its own sly logic, into a love story of profound tenderness and originality, this ingenious lo-fi fantasy will delight those who already thrilled to Lanthimos' vision in "Alps" and the Oscar-nominated "Dogtooth", while a starry international cast should draw as-yet-unconverted arthouse auds into his wondrously warped world." *(Guy Lodge, Variety)*

Berlin-Premiere	
OT	The Lobster, 2015
Produktionsland	Irland, Großbritannien, Griechenland, Frankreich, Niederlande
Produktion	Element Pictures, Scarlet Films, Faliro House, Lemming Film, Film 4, BFI, Haut et Court
Cast	Colin Farrell, Jessica Barden, Rachel Weisz, Olivia Colmana, Angeliki Papoulia, John C. Reilly, Léa Seydoux
Format	DCP / Farbe
Länge	118 min.
Sprache	englische OF
World Sales	Protagonist Pictures, vanessa@protagonistpictures.com
Deutscher Verleih	Sony Pictures Releasing GmbH Berlin
Festivals	Cannes, Karlovy Vary, Jerusalem, Odessa, Melbourne, Sarajewo, Toronto, New York, Vancouver u.v.a.
Preise	Cannes Jury Preis, Cannes Palm Dog, Cannes Queer Palm, ARTE International u.a.

Di. 01.12. – 22.00 Uhr, Saal 8
Mi. 02.12. – 19.30 Uhr, Saal 6 (präsentiert von Knut Elstermann)

THE LAND OF OZ
Vasiliy Sigarev

„Die magische Neujahrgeschichte einer jungen Frau, Lenka Shabadinova, voller unglaublicher Begebenheiten, unerwarteter Bekanntschaften, spontaner Konfrontationen und märchenhafter Lösungen emotionaler Konflikte. Eine skurril-philosophische, exzentrisch-konzeptuelle Komödie über „eine Frau in einer Stadt". Erzählt werden die Abenteuer einer bescheidenen Verkäuferin, die sich mit Alltagsproblemen besonderer Art in einem mysteriösen Land herumschlagen muss – dem modernen „Russland". In einer mysteriösen Stadt – dem modernen Jekaterinburg. In einer mysteriösen Zeit – unserer Zeit. Zu einer mysteriösen Jahreszeit – Neujahr im Ural. Unter unglaublichen Zeitgenossen – ihren eigenen Landsleuten, die mit sibirischer Gesundheit gesegnet sind." *(Vasiliy Sigarev)* Nach „Wolfy" (2009) und „Living" (2012) untermauert der in Russland als Theaterautor sehr erfolgreiche Regisseur Vasiliy Sigarev seine herausragende Stellung im jungen russischen Kino. Mit einem glänzend agierenden Schauspielerensemble zeichnet er mit satanischem Witz das Bild einer moralisch abgebrühten Gesellschaft, die sich tapfer gegen die Widrigkeiten eines im wahrsten Sinne des Wortes verrückten Lebens stellt.

"A magical New Year story about a girl, Lenka Shabadinova, full of incredible events, unexpected meetings, spontaneous confrontations and fairy-tale solutions to emotional conflicts. It is an ironic and a philosophically conceptual eccentric comedy about 'a girl in a city'. It recounts the adventures of a modest salesgirl trading in trifles in a mysterious country – modern Russia. In a mysterious city – modern Yekaterinburg. In a mysterious time – our time. In a mysterious season – the Urals' New Year. Among incredible creatures – her fellow countrymen endowed with Siberian health. Surrounded by phantasmagoric trees – Christmas trees, both living outdoors and brought home..." *(Vasilij Sigarev)*

Berlin-Premiere	
OT	Strana Oz, 2015
Produktionsland	Russland
Produktion	White Mirror Film Company Sofiko Kiknavelidze
Cast	Yana Troyanova, Yuriy Kutsenko, Andrey Ilenkov, Aleksandr Bashirov, Evgeniy Tsyganov, Inna Churikova
Format	DCP / Farbe
Länge	100 min.
Sprache	russische OF / englische UT
World Sales	Antipode Sales&Distribution, elena@antipode-sales.biz
Deutscher Verleih	offen
Festivals	Sochi, Cottbus u.v.a.
Preise	Kinotavr Sochi Bestes Drehbuch, Kinotavr Sochi Kritikerpreis u.a.

Mo. 30.11. – 19.30 Uhr, Saal 8 (präsentiert von Sonja Heiss)
Fr. 04.12. – 22.30 Uhr, Saal 8

Mit freundlicher Unterstützung von ARRI

ARRI Media

THEEB
Naji Abu Nowar

Ein grandioser Abenteuerfilm, gedreht in der Wüstenlandschaft Jordaniens, im Wadi Rum, dort, wo auch „Lawrence von Arabien" entstand: Nach dem Tod des Vaters kümmert sich Hussein um seinen kleinen Bruder Theeb. Der Erste Weltkrieg wütet in Europa und beeinflusst auch das Leben der Beduinen. Hussein soll einen britischen Soldaten und dessen arabischen Begleiter durch die Wüste zu einer Wasserstelle führen. Theeb folgt ihnen. Als Banditen sie angreifen, wird die Reise zur gefährlichen Odyssee und Theeb wird unfreiwillig zur Schlüsselfigur. Naji Abu Nowars atemberaubend fotografierter Debütfilm spielt im Jahre 1916, zu einer Zeit, als die imperialen Mächte die Landkarte des Nahen Ostens von außen fixierten. Eine Landkarte, die seit 100 Jahren viele politische Spannungen und endlose kriegerische Auseinandersetzungen provoziert hat und bis zum heutigen Tag ein Stück Weltpolitik bestimmt. Ausgezeichnet beim Festival von Venedig 2014 mit dem Preis der Reihe „Orizzonti" lief „Theeb" seither weltweit auf mehr als 30 Festivals.

"Arabia, 1916. Theeb, which means wolf in Arabic, lives with his Bedouin tribe in a forgotten corner of the Ottoman Empire. Having recently lost their father, it falls to Theeb's brother, Hussein, to raise him. Hussein tries to teach Theeb the Bedouin way of life, but the young boy is more interested in mischief than in mentorship. Their lives are interrupted with the arrival of a British Army Officer and his Guide on a mysterious mission. Unable to refuse help to his guests for fear of dishonouring his late father's reputation, Hussein agrees to escort the pair to their destination, a water-well on the old pilgrimage route to Mecca. Fearful of losing his brother, Theeb chases after Hussein and embarks on a treacherous journey across the Arabian Desert. Since the outbreak of the First World War, this harsh terrain has become the hunting ground of Ottoman mercenaries, Arab revolutionaries and outcast Bedouin raiders. If Theeb is to survive he must quickly learn about adulthood, trust and betrayal. He must live up to the name his Father gave him." *(Bayt Al Shawareb)*

Berlin-Premiere	
OT	Theeb, 2014
Produktionsland	Jordanien, Katar, Vereinigte Arabische Emirate, Großbritannien
Produktion	Bayt Al Shawareb
Cast	Jacir Eid, Hassan Mutlag, Hussein Salameh, Jack Fox, Marji Audeh
Format	DCP / Farbe
Länge	100 min.
Sprache	arabische OF / englische UT
World Sales	Fortissimo Films, Laura@Fortissimo.nl
Deutscher Verleih	offen
Festivals	Venedig, Toronto, London, Abu Dhabi, Tallinn, Singapur, Belgrad, Hong Kong, Istanbul, Sydney u.v.a.
Preise	Venedig Orizzonti Preis, Abu Dhabi, Kairo, Camerimage, FEST International Film Festival, Miami u.a.

THEEB ist der offizielle Auslands-Oscar-Beitrag Jordaniens.

Di. 01.12. – 19.30 Uhr, Saal 6 (präsentiert von Stefan Arndt)
Mi. 02.12. – 21.30 Uhr, Saal 8

Datum	Uhrzeit	Filmtitel	Land	live präsentiert von	Filmnummer
FR 27.11.	19.30	La Loi du Marché	Opening Night	Nicolette Krebitz	
SA 28.11.	19.00	Sand Dollars	Mexiko/Dom.Rep.	Meret Becker	2
	19.30	Embrace of the Serpent	Kolumbien		1
	21.00	Cemetery of Splendour	Thailand	Romuald Karmakar	12
	22.00	Listen up Philip	USA	Giulio Ricciarelli	3
SO 29.11.	19.30	Paradise	Iran	Marie Bäumer	9
	19.30	Pasolini	Closing Night		
	21.30	La Loi du Marché	Opening Night		
	21.45	Embrace of the Serpent	Kolumbien	Dietrich Brüggemann	1
MO 30.11.	19.30	Der Tel Aviv-Krimi: Shiv'a	Israel Special	Y. Hadas-Handelsman	
	19.30	The Land of Oz	Russland	Sonja Heiss	7
	21.30	Paradise	Iran		9
	22.00	Mountains may depart	China	Michael Klier	13
DI 01.12.	19.30	Theeb	Jordanien	Stefan Arndt	8
	19.30	Mountains may depart	China		13
	21.45	The Assassin	Taiwan	Pia Marais	14
	22.00	The Lobster	Griechenland/Irland		6
MI 02.12.	19.30	The Lobster	Griechenland/Irland	Knut Elstermann	6
	19.30	La Loi du Marché	Opening Night		
	21.30	Theeb	Jordanien		8
	22.00	Louder than Bombs	Norwegen	Emily Atef	5

Tickets Online unter www.cinestar.de/de/kino/berlin-kino-in-der-kulturbrauerei

Datum	Uhrzeit	Filmtitel	Land	live präsentiert von	Filmnummer
DO 03.12.	18.00	Diskussion: Quo vadis Deutsches Kino?			
	19.15	The Move	Kirgisien	Philip Gröning	10
	19.30	Babai (+ Kurzfilm Puls)	German Night	Rüdiger Suchsland	
	22.00	Der Nachtmahr	German Night	Dominik Graf	
	22.30	Listen up Philip	USA		3
FR 04.12.	19.15	The Move	Kirgisien		10
	19.30	Arabian Nights: Vol. 1	Portugal	Nicolas Wackerbarth	4
	22.00	Court	Indien	Christian Schwochow	11
	22.30	The Land of Oz	Russland		7
SA 05.12.	19.30	Carol	Special Preview	Nina Hoss	
	(mit ifa-Preisverleihung/Jury Sibel Kekilli, Andreas Kilb, Ayat Najafi)				
	19.30	Court	Indien		11
	22.00	The Assassin	Taiwan		14
	22.15	Arabian Nights: Vol. 2	Portugal	Nicolas Wackerbarth	4
SO 06.12.	19.30	Arabian Nights: Vol. 3	Portugal	Nicolas Wackerbarth	4
	19.30	Louder than Bombs	Norwegen		5
	21.30	Cemetery of Splendour	Thailand		12
	22.00	Pasolini	Closing Night	Florian Hoffmeister	

oder während der täglichen Öffnungszeiten an der Kinokasse

PARADISE
Sina Ataeian Dena

„Hanieh ist Lehrerin an einer Mädchenschule in einem Außenbezirk von Teheran. Die Schülerinnen werden mit militärischer Disziplin und nach restriktiver Auslegung des Islams erzogen. Kein Nagellack, kein Fußball, stattdessen Schulhofappelle und Lobpreisungen auf Gott. Jeden Morgen hüllt sich Hanieh in den Hidschab, entfernt sich den Lack von den Nägeln und taucht ein in eine Welt, die ihr fremd und zuwider ist. Sie selbst wohnt in einem bürgerlichen Viertel im Zentrum. Der Weg zur Arbeit ist jedes Mal eine Tortur. Auch deshalb hat die 24-Jährige bei der Schulbehörde um ihre Versetzung an eine andere Schule gebeten. Ihr Antrag aber steckt irgendwo in der Bürokratie der iranischen Planwirtschaft fest. Wie eine Schlafwandlerin bewegt sich die junge Frau durch ein System der Verbote, in dem sie gezwungen ist, die Repression von oben an ihre Schülerinnen weiterzugeben. Nur in heimlichen Momenten bricht sie aus und nimmt auf der Toilette ein paar Züge von ihrer Zigarette. Doch über der unsichtbaren Gewalt, der die Frauen und Mädchen permanent ausgesetzt sind, schwebt der Verdacht eines Verbrechens: Zwei Schülerinnen aus Haniehs Schule sind verschwunden und keiner in der Schule weiß, was mit ihnen geschehen ist. „Paradise" entstand ohne das Einverständnis offizieller Stellen und gibt Einblicke in den Alltag der Islamischen Republik. Er beschreibt mit poetischem Realismus und feiner Lakonik das männliche Machtmonopol in der iranischen Gesellschaft." *(Bon Voyage Films)* Preis für das beste Filmdebüt beim Festival von Locarno.

"A humdrum but quietly affecting character study chronicling everyday sexism in today's Iran, "Paradise" introduces a promising new writer-director from the country in Sina Ataeian Dena. World-premiering in competition at Locarno, this implicitly feminist study of a disaffected 25-year-old schoolteacher has picked up the Ecumenical Prize and was runner-up for the Best First Feature award.
Co-produced by Jafar Panahi's brother Yousef – who also enjoys a fleeting cameo – it looks set for a busy festival career as well as art house exposure in Europe and beyond. Shot without permission on the hectic streets of Tehran, the Iran-Germany co-production blends documentary and fictional elements by having protagonist Hanieh (newcomer Dorna Dibaj) frequently interact with individuals who don't know they're being filmed. (...)" *(Neil Young, The Hollywood Reporter)*

Berlin-Premiere	
OT	Ma dar Behesht, 2015
Produktionsland	Iran, Deutschland
Produktion	Bon Voyage Films, Sina Dena Films
Cast	Dorna Dibaj, Fateme Naghavi, Fariba Kamran, Nahid Moslemi, Roya Afshar
Format	DCP / Farbe
Länge	100 min.
Sprache	farsi OF / englische UT
World Sales	Bon Voyage Films, bonvoyagefilms@gmail.com
Deutscher Verleih	offen
Festivals	Locarno, Vancouver, Zürich, Wien, Sevilla, Singapur, Sao Paolo, Hamburg, Busan, AFI/Los Angeles u.a.
Preise	Locarno Bestes Filmdebüt, Locarno Preis der ökumenischen Jury u.a.
Website	www.paradisethefilm.com

So. 29.11. – 19.30 Uhr, Saal 6 (präsentiert von Marie Bäumer)
Mo. 30.11. – 21.30 Uhr, Saal 8

THE MOVE
Marat Sarulu

Ein alter Mann lebt mit seiner kleinen Enkelin in einer kirgisischen Dorfgemeinschaft nahe eines Flusses im Einklang mit dem Rhythmus der Natur. Seine Tochter ist von dort fortgegangen und überredet ihn, das Haus zu verkaufen und ihr in die Stadt nachzuziehen. Er verkauft schweren Herzens sein Landhäuschen und geht mit ihr – und muss schließlich feststellen, dass seine Tochter keinen Platz mehr zum Wohnen hat ... Altmeister Marat Sarulu inszeniert mit minimalistischen Mitteln eine epische Odyssee in gewaltigen Landschaftsaufnahmen. „The Move" ist in seinem visuell hypnotischen Bildersog, seiner epischen Länge und seinem inszenatorischen Atem ein Stück anachronistisches, elementares Kino. Sarulu gelingt ein selten zu sehendes Diptychon von archaischer Natur und menschlicher Zivilisation, das lange in Erinnerung bleibt und die oft menschenunwürdige Dekadenz modernen Lebens brandmarkt.

"In the award-winning three-hour long meditative narrative of alienation and spatial displacement, Kyrgyz filmmaker Marat Sarulu revisits the issues of family and personal and national identity at the center of his earlier films "Song from the Southern Seas" ("Pesn' iuzhnykh morei", 2008), "Rough River, Placid Sea" ("Burnaia reka, bezmiatezhnoe more", 2004), and "My Brother, the Great Silk Road" ("Brat moi, shelkovyi put", 2001). Sarulu tells the "small tragedy" of a small family, made even smaller by the ascetic geometry of the panoramic landscapes against which it is set: the five-year-old Ainazik (Ainazik Bekbalaeva), her grandfather Sagyn-bayke (Sagyndyk Makekadyrov) and her mother Perizat (Perizat Ermanbetova). (...) In their devastating beauty, the derelict outskirts of Kyrgyzstan's capital, Bishkek, are somewhat reminiscent of the outskirts of industrialized Ravenna, where Michelangelo Antonioni filmed "Red Desert" (1964), his story of human alienation and dissolution set against an industrial background. (...) While Antonioni's film is focused on the discontent of the middle-class, Sarulu's characters are what Kyrgyz people sometimes call by the derogatory term *myrk*, which can be roughly translated as "bumpkin," or "country trash. (...)" *(Anna Nieman, KinoKultura)*

Berlin-Premiere	
OT	Köch, 2014
Produktionsland	Kirgisien
Produktion	Kyrgyzfilm Studio, Mandala Films Company
Cast	Sagyndyk Makekadyrov, Perizat Ermanbetova, Ainazik Bekbalaeva
Format	DCP / Farbe
Länge	178 min.
Sprache	kirgisische OF / englische UT
World Sales	Marat Sarulu
Deutscher Verleih	offen
Festivals	Tallinn, Busan, Rotterdam, München, New Horizons Polen, Cinemalaya u.v.a.
Preise	Tallinn Beste Regie, Tallinn Netpac Preis

Do. 03.12. – 19.15 Uhr, Saal 8 (präsentiert von Philip Gröning)
Fr. 04.12. – 19.15 Uhr, Saal 8

COURT
Chaitanya Tamhane

In Mumbai wird ein alter politischer Straßensänger vor Gericht gestellt, weil einer seiner Songs einen Kanalarbeiter direkt in den Suizid getrieben haben soll. Regisseur Chaitanya Tamhane spinnt in seinem Filmdebüt das Szenarium eines fesselnden Gerichtsdramas und blickt menschlich bewegend auf Indiens Rechts- und Gemeinschaftssystem. In seiner zum Teil tragikomischen, sehr humanistischen Konzentration auf einzelne Charaktere gelingt ihm ein hochspannender Querschnitt durch die multiple indische Gesellschaft, die teilweise in babylonischer Sprachverwirrung, vielsprachig aneinander vorbeiredet. „Court" ist der vielleicht aufregendste und inszenatorisch perfekteste Film der jungen „indischen Welle", eines in den letzten Jahren komplett unabhängig vom Mainstream-Bollywood-Business entstehenden künstlerischen Kinos. Der Film wurde weltweit mit mehr als 20 Preisen ausgezeichnet und lief auf rund 40 Festivals. In Venedig gewann er unter anderem auch den bedeutenden „Luigi De Laurentiis Award" als bester Debütfilm.

"An impressive debut that flays alive India's judicial system. There are courtroom dramas, and then there's "Court," Chaitanya Tamhane's impressive debut, which flays alive India's justice system while commenting on class, education and access to power. Managing to be both extremely rational and extremely humane, the film works so well thanks to an intelligent, superbly understated script and a feel for naturalism that extends beyond mere performance. Tamhane's judicious entry into lives outside the courtroom provides texture and depth, making this well-rounded depiction of a dysfunctional judiciary an engrossing piece of cinema. (...) In a reflection of the hidebound and slothlike qualities of the tribunals, Tamhane and d.p. Mrinal Desai ("Nainsukh") use a fixed camera in the courtrooms. The rigid choice functions not only as a visual manifestation of legal paralysis, but also keeps the image absolutely clear, as if the director is lifting the lid on this broken judiciary and forcing audiences to rationally confront the causes of such inequality. (...) " *(Jay Weissberg, Variety)*

Berlin-Premiere	
OT	Court, 2014
Produktionsland	Indien
Produktion	Zoo Entertainment
Cast	Vira Sathidar, Vivek Gomber, Geetanjali Kulkarni, Pradeep Joshi, Usha Bane
Format	DCP / Farbe
Länge	116 min.
Sprache	gujarati, hindi, marathi OF / englische UT
World Sales	Memento Films International, sales@memento-films.com
Deutscher Verleih	offen
Festivals	Venedig, London, Mumbai, Hong Kong, Dubai, Rotterdam, Göteborg, Istanbul, Karlovy Vary u.v.a.
Preise	Venedig Bestes Filmdebüt, Venedig Orizzonti Preis, Buenos Aires, Dublin, Hong Kong, Mumbai u.v.a.
Website	www.courtthefilm.com

COURT ist der offizielle Auslands-Oscar-Kandidat Indiens.

Fr. 04.12. – 22.00 Uhr, Saal 6 (präsentiert von Christian Schwochow)
Sa. 05.12. – 19.30 Uhr, Saal 8

Mit freundlicher Unterstützung des
indischen Restaurants Chutnify, Sredzkistr. 43, www.chutnify.com

CEMETERY OF SPLENDOUR
Apichatpong Weerasethakul

„In einem alten Gebäude liegen aufgereiht in Betten Soldaten, die an einer mysteriösen Schlafkrankheit leiden. Jen ist eine Freiwillige, die sich um einen der Männer kümmert. In den kurzen Wachphasen kommt sie dem jungen Itt näher. Eines Tages begegnet sie zwei Frauen, die Göttinnen des nahegelegenen Tempels zu sein scheinen. Sie erklären Jen, die Körper der Soldaten seien von verstorbenen Königen in Beschlag genommen, die so ihre Kriege weiterkämpfen könnten. Mit Hilfe eines Mediums tritt Jen vorsichtig mit dem schlafenden Itt in Kontakt, bis ihre Gedanken und Träume miteinander verschmelzen. Poetisch und behutsam bewegt sich der neue Film des thailändischen Regisseurs Apichatpong Weerasethakul (Goldene Palme, Cannes 2010 für „Uncle Boonmee erinnert sich an seine früheren Leben") in den Gefilden zwischen Leben und Tod, Schlaf und Wachzustand. Unübersehbar ist dabei die enthaltene politische Dimension, die sich als Metapher auf die paralysierte Regierung des von Unruhen erschütterten Thailands leise in das kunstvolle Drama schmiegt. "
(Rapid Eye Movies)

"An incurable sleeping sickness yields an elusive yet expansive rumination on matters both political and intensely personal in "Cemetery of Splendour," the latest gently hypnotic cinematic enigma from the Thai writer-director Apichatpong Weerasethakul. While his tale of a hospital volunteer who bonds with an infected soldier emerges from the same mythic worlds explored in "Tropical Malady" (2004) and "Uncle Boonmee Who Can Recall His Past Lives" (2010), the surreal visitations here occur at a more subdued, almost subterranean level; this is an eerily becalmed work in which spiritual possessions and mysterious deities come to seem virtually indistinguishable from ordinary reality. Lacking the jungle-feverish exhilaration of the filmmaker's greatest work, but no less suffused with beauty, humor and quietly overwhelming emotion, this cryptic "Cemetery" should be readily embraced by Weerasethakul's festival fans (...)."
(Justin Chang, Variety)

Berlin-Premiere	
OT	Rak ti Khon Kaen, 2015
Produktionsland	Thailand, Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Malaysia
Produktion	Kick the Machine Films, Illuminations Films, Geißendörfer Film, Match Factory, ZDF/ARTE u.a.
Cast	Banlop Lomnoi, Jenjira Pongpas Widner, Jarinpattra Rueangram
Format	DCP / Farbe
Länge	122 min.
Sprache	thai OF / deutsche UT
World Sales	The Match Factory, info@matchfactory.de
Deutscher Verleih	Rapid Eye Movies, stephan@rapideyemovies.de
Festivals	Cannes, Jerusalem, Melbourne, Toronto, New York, Busan, Vancouver, London, Chicago u.v.a.
Preise	Pancevo Film Festival u.a.
Website	www.kickthemachine.com/page80/page24/page26

Ab 14. Januar 2016 im Kino

Sa. 28.11. – 21.00 Uhr, Saal 6 (präsentiert von Romuald Karmakar)
So. 06.12. – 21.30 Uhr, Saal 8

MOUNTAINS MAY DEPART
Jia Zhangke

China, Fenyang, im Jahr 1999: Seit ihrer Kindheit sind der Minenarbeiter Liangzi und Zhang, Besitzer einer Tankstelle, in dieselbe Frau verliebt: die Stadtschönheit Tao. Tao heiratet schließlich den neureichen Zhang. Sie haben einen gemeinsamen Sohn, den Zhang Dollar nennt. Im Jahr 2014: Tao ist geschieden und Dollar zieht mit seinem Vater, jetzt ein erfolgreicher Business-Mann, nach Australien. Im Jahr 2025: In Australien spricht der inzwischen 19-jährige Dollar kaum mehr chinesisch und kann sich nur spärlich mit seinem inzwischen bankrotten Vater unterhalten. Was seine Mutter betrifft, kann er sich nur noch an ihren Namen erinnern … Der geniale Visionär und Chronist seines Landes Jia Zhangke erzählt aufs Neue vom atemlosen Wandel Chinas unter dem Schwert des Turbokapitalismus, der unvermittelt auf uralte Traditionen einer Kulturnation trifft. Wie in seinen vorangegangenen Meisterwerken „Still Life" (2006) und „A Touch of Sin" (2013 bei AROUND THE WORLD IN 14 FILMS), gelingen ihm einmal mehr emblematische Bilder einer Welt im steten Wandel der Zeiten. Bei jedem Zeitsprung erweitern Jia und sein legendärer Kameramann Yu Lik Wai das Format – vom klassischen Seitenverhältnis 1,33:1 bis zum extremen Cinemascope im letzten Teil.

"The effect of contemporary China's accelerated economic development and social evolution on identity, tradition and human connection has always been the great defining theme of Jia Zhang-ke's films. But his exploration of change, loss and regret has never felt more personal than in this film, a story that begins with a romantic triangle in 1999 in the director's northern hometown of Fenyang, picks up in 2014 and then jumps forward to Australia in 2025. While that awkward final section shows Jia's lack of assurance working in English, the misstep is instantly erased in a beautiful concluding sequence that reaffirms the film's aching depth of feeling and extraordinary sense of place. (...) " *(David Rooney, The Hollywood Reporter)*

Berlin-Premiere	
OT	Shan he gu ren, 2015
Produktionsland	China, Japan, Frankreich
Produktion	Shanghai Film Group, XStream Pictures, MK Productions, Office Kitano, ARTE France Cinéma
Cast	Zhao Tao, Zhang Yi, Liang Jingdong, Dong Zijian, Sylvia Chang
Format	DCP / Farbe
Länge	131 min.
Sprache	mandarin OF / englische UT
World Sales	MK 2, juliette.schrameck@mk2.com
Deutscher Verleih	offen
Festivals	Cannes, Karlovy Vary, Jerusalem, Melbourne, Toronto, New York, Reykjavik, Busan, Chicago u.v.a.
Preise	San Sebastián

Mo. 30.11. – 22.00 Uhr, Saal 6 (präsentiert von Michael Klier)
Di. 01.12. – 19.30 Uhr, Saal 8

THE ASSASSIN
Hou Hsiao-Hsien

„China im 9. Jahrhundert, Tang Dynastie: Korruption und Machtansprüche einiger Provinzgouverneure gefährden den inneren Zusammenhalt des Reiches. Nie Yin wird als junges Mädchen in die Fremde gegeben. Eine Nonne unterrichtet sie in Martial Arts. Ziel der mehrjährigen Ausbildung: Auftragskillerin. Nachdem sie einen Ihrer Aufträge nicht zu Ende führt, wird sie in ihren ursprünglichen Heimatort geschickt, konfrontiert mit ihren Eltern, die sie durch die Weggabe aus sämtlichen familiären Bindungen ausgeschlossen haben, sie zu einer Person ohne Identität gemacht haben. Ihr neues Auftragsziel: ein Cousin, dem sie als Mädchen zur Frau versprochen war, nun Gouverneur ihrer Heimatprovinz Weibo, glücklich verheiratet und Vater dreier Kinder ..." *(Delphi Verleih)* „The Assassin" basiert zwar auf dem historisch-phantastischen Genre des Wuxia-Action-Films, sprengt allerdings in Erzählduktus und Stil die Grenzen des Genres. Meisterregisseur Hou Hsiao-Hsien gelingt in seinem ersten langen Film seit acht Jahren ein ästhetisches Gesamtkunstwerk, das für uns zu den größten Kinoerlebnissen der letzten Jahre zählt. Ausgezeichnet beim jüngsten Festival von Cannes mit dem Preis für die beste Regie.

"Any purist fearing that Hou Hsiao-Hsien might have compromised his artistic integrity by making a *wuxia/* kung fu film will be mostly reassured by the long-gestating "The Assassin". This is not a venture into wire-work and acrobatics but a contemplative, often ravishing--looking immersion in the complex politics, power struggles and personalities of the Tang Dynasty as seen through the moral dilemmas facing an enigmatic trained assassin. The combined attractions of Hou Hsiao-Hsien's return, the gorgeous cinematography, the subject matter and the trim running time should be strong enough to attract substantial arthouse audiences. (...) Clearly influenced by classic Kurosawa and Mizoguchi, the film also underlines the cross-fertilization between wuxia films and Hollywood westerns, as Shu Qi's black-garbed assassin evokes both the frontier guardian angel of "Shane" and the spirit of Clint Eastwood's "Unforgiven" in her ultimate adherence to a higher moral code than her life of violence. Shu Qi makes the character's steely resolution and conflicted heart entirely convincing." *(Allan Hunter, Screen International)*

Berlin-Premiere	
OT	Nie Yinniang, 2015
Produktionsland	Taiwan, China, Hong Kong, Frankreich
Produktion	Spotfilms Taiwan, Sil-Metropole, Media Asia, CMPC
Cast	Shu Qi, Chang Chen, Zhou Yun, Tsumabuki Satoshi, Juan Ching-Tian, Hsieh Hsin-Ying, Sheu Fang-Yi
Format	DCP / Farbe
Länge	104 min.
Sprache	kantonesische OF / englische UT
World Sales	Wild Bunch, edevos@wildbunch.eu
Deutscher Verleih	Delphi, info@delphi-filmverleih.de
Festivals	Cannes, Sydney, Jerusalem, Melbourne, Hong Kong, Toronto, Busan, Athen, New York, London u.v.a.
Preise	Cannes Beste Regie

THE ASSASSIN ist der offizielle Auslands-Oscar-Kandidat Taiwans.

Ab Frühjahr 2016 im Kino

Di. 01.12. – 21.45 Uhr, Saal 6 (präsentiert von Pia Marais)
Sa. 05.12. – 22.00 Uhr, Saal 8

Mit freundlicher Unterstützung der taiwanesischen Botschaft

駐德國臺北代表處
Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland

CAROL
Todd Haynes

„Im New York der 1950er-Jahre führt Carol (Cate Blanchett) eine unerfüllte Ehe mit ihrem wohlhabenden Mann Harge (Kyle Chandler). Sie lernt die junge Therese (Rooney Mara) kennen, die in einem Kaufhaus arbeitet und von einem besseren Leben träumt. Auf einer gemeinsamen Reise entwickelt sich eine ganz besondere Bindung zwischen ihnen – und schließlich die große Liebe. Harge will das neue Glück seiner Frau jedoch nicht akzeptieren. Er beauftragt einen Privatdetektiv damit, dem frisch verliebten Paar zu folgen und entscheidende Beweise für das laufende Scheidungsverfahren zu sammeln. Carol muss schon bald um das Sorgerecht ihrer geliebten Tochter kämpfen. Ihr Mann versucht es ihr mit allen Mitteln zu nehmen. Regisseur Todd Haynes („Dem Himmel so fern", „I'm not There") bringt den Erfolgsroman von Patricia Highsmith, der 1952 erstmals unter dem Titel „Salz und sein Preis" erschienen ist, jetzt auf die große Kinoleinwand. In den Hauptrollen sind Oscar-Preisträgerin Cate Blanchett („Blue Jasmine") und Rooney Mara („Her") zu sehen, neben Kyle Chandler („Bloodline"), Sarah Paulson („12 Years a Slave") und John Magaro („Captain Phillips"). „Carol" feierte im Wettbewerb von Cannes seine Weltpremiere und Rooney Mara gewann den Preis als beste Schauspielerin." *(DCM)*

"Made of crystal and suppressed tears, shot eternally through windows and mirrors and half-closed doors, Todd Haynes' "Carol" is a love story that starts at a trickle, swells gradually to a torrent, and finally bursts the banks of your heart. A beautiful film in every way, immaculately made, and featuring two pristine actresses glowing across rooms and tousled bedclothes at each other like beacons of tentative, unspoken hope, the film is based on a novel by "The Talented Mr Ripley" and "Strangers on a Train"'s Patricia Highsmith. But "Carol" is not those stories, nor their filmic adaptations. It is not dark and it is not cutting. Instead it is an aching, pining film that layers the simplicity of this love affair with such strata of feeling that the story eventually becomes the essence of every affair, gay or straight, in which true, luminous love has been denied by circumstance. (...)" *(Jessica Kiang, Indiewire)*

Berlin-Preview	
OT	Carol, 2015
Produktionsland	USA
Produktion	Number 9 Films, Goldcrest Films, Killer Films, Film4, Studio Canal, Ingenious
Cast	Cate Blanchett, Rooney Mara, Kyle Chandler, Jake Lacy, Sarah Paulson, John Magaro, Cory Michael Smith
Format	DCP / Farbe
Länge	118 min.
Sprache	englische OF / deutsche UT
World Sales	HanWay Films, info@hanwayfilms.com
Deutscher Verleih	DCM, what@dcmteam.com
Festivals	Cannes, Telluride, New York, New Orleans, Adelaide, Wien, Chicago, Austin, Hawaii u.v.a.
Preise	Cannes Beste Schauspielerin Rooney Mara, Cannes Queer Palm, Filmpreis der Frankfurter Buchmesse u.a.

Ab 17. Dezember 2015 im Kino

Sa. 05.12. – 19.30 Uhr, Saal 6 (präsentiert von Nina Hoss)

PASOLINI
Abel Ferrara

Das genialische New Yorker enfant terrible unter den Filmemachern Abel Ferrara („Bad Lieutenant" (1992), „Body Snatchers" (1993), „New Rose Hotel" (1998)), imaginiert den letzten Tag im Leben des italienischen Regisseurs Pier Paolo Pasolini, der Meisterwerke voller Exzess, politischer Sprengkraft und von großer formaler Strenge gedreht hat. Pasolini (Willem Dafoe) schneidet seinen letzten Film, empfängt Journalisten, trifft seine Mutter und junge Liebhaber und verschickt Manuskripte. Eines davon wird im Film in Szene gesetzt: Es geht um die Utopie der freien Liebe – eine letzte Ahnung der Freiheit, bevor Pasolini am Strand bei Ostia sein Ende findet. Der unverwechselbare Theater- und Filmkünstler Willem Dafoe in seiner jüngsten Paraderolle.

"Willem Dafoe is perfectly cast in Abel Ferrara's extraordinary portrait of Pier Paolo Pasolini's final 24 hours. `To scandalise is a right; to be scandalised is a pleasure', says Pier Paolo Pasolini (Willem Dafoe) in the opening scene of Abel Ferrara's "Pasolini". Dafoe's voice is measured, but his eyes are wide, as if they're trying to drink in the whole world at once - and within 24 hours of this moment, the celebrated poet and director of "Teorema", "Accattone" and "Salò" - will be dead. (...) The film's opening words are Pasolini's, but it's a credo that Ferrara - the director of "Bad Lieutenant" has hungrily lived by. So perhaps the first of this biopic's many beautiful shocks is that it has no appetite for scandal. The second is that it isn't actually a biopic at all, but a patchwork of planes and angles from the final day of the director's life. (...) Ferrara dwelling on sweet, incidental details. Only the audience knows that time is short. (...) Ferrara has come up with something pretty special here: a subtle, seductive, lamp-lit hymn to one artist's talents from another in the process of rediscovering his own." *(Robbie Collin, The Telegraph)*

Berlin-Premiere	
OT	Pasolini, 2014
Produktionsland	Frankreich, Belgien, Italien
Produktion	Capricci, Urania Pictures, Tarantula Film, Dublin Films, ARTE France Cinéma
Cast	Willem Dafoe, Ninetto Davoli, Riccardo Scamarcio, Valerio Mastandrea, Adriana Asti
Format	DCP / Farbe
Länge	84 min.
Sprache	englische OF
World Sales	Funny Balloons, pdanner@funny-balloons.com
Deutscher Verleih	offen
Festivals	Venedig, Toronto, San Sebastián, New York, Busan, London, Mar del Plata, Belgrad, Sydney u.v.a.
Preise	International Cinephile Society Awards u.a.

So. 29.11. – 19.30 Uhr, Saal 8
So. 06.12. – 22.00 Uhr, Saal 6 (präsentiert von Florian Hoffmeister)

FITZ+SKOGLUND AGENTS
UNTERSTÜTZT
ALS PARTNER VON
AROUND THE WORLD
IN 14 FILMS
MIT VERGNÜGEN DAS
SPEZIAL DEUTSCHLAND
FITZ+
SKOGLUND
AGENTS
FITZ-SKOGLUND.DE

FITZ+SKOGLUND AGENTS
UNTERSTÜTZT
ALS PARTNER VON
AROUND THE WORLD
IN 14 FILMS
MIT VERGNÜGEN DAS
SPEZIAL DEUTSCHLAND

FITZ+
SKOGLUND
AGENTS

FITZ-SKOGLUND.DE

BABAI
Visar Morina

„Der zehnjährige Nori und sein Vater Gesim verkaufen zusammen Zigaretten auf den Straßen des Vorkriegs-Kosovo der 1990er Jahre. Auf Noris Mutter möchte Gesim nicht angesprochen werden. Der Vergangenheit zu entfliehen gehört zur Stärke des Vaters. Nun will er dem Kosovo entfliehen, ohne Nori. Doch der Sohn stellt sich quer und versucht mit allen Mitteln, ihn davon abzuhalten. Es kommt zu einem Unfall. Der entsetzte Vater bringt seinen Sohn ins Krankenhaus. Als Nori entlassen wird, ist sein Vater heimlich gegangen. Voller Wut und Entschlossenheit folgt er ihm auf diese gefährliche Reise und findet tatsächlich seinen Vater in Deutschland wieder. Mit kindlicher Konsequenz konfrontiert er ihn mit seiner Tat, die er ihm nicht verzeihen kann." *(Missing Films)* Ein großartiges Filmdebüt des in Köln lebenden, gebürtigen Kosovo-Albaners Visar Morina, das beim diesjährigen Filmfest München sensationelle drei Förderpreise *(in der Jury: Johanna Wokalek, Sebastian Schipper, Peter Rommel)* für Regie, Hauptdarsteller und Drehbuch sowie den One-Future-Preis gewann.

"10-year-old Nori is obliged to grow up at a very young age after the early death of his mother and then his abandonement by his father, Gezim, in the Kosovo of the 1990s. After a dangerous and eventful journey, Nori finally arrives in Germany and is reunited with his father, but he cannot understand how Gezim could have just left him. And the chances of them being able to stay in Germany look bleak when Gezim's application for asylum is rejected. " *(Missing Films)*

Berlin-Premiere	
OT	Babai, 2015
Produktionsland	Deutschland, Frankreich, Kosovo, Mazedonien
Produktion	NiKo Film, Produksioni Krusha, Skopje Filmstudio, Eaux Vives Productions, WDR, ARTE
Cast	Val Maloku, Astrit Kabashi, Adriana Matoshi, Enver Petrovci, Xhevdet Jashari, Armend Ismajli, Arijeta Ajeti, Alban Ukaj
Format	DCP / Farbe
Länge	104 min.
Sprache	albanisch, deutsch, serbische OF / deutsche UT
World Sales	Heretic Outreach, http://heretic.gr/heretic-outreach
Deutscher Verleih	missingFILMs , Verleih@missingfilms.de
Festivals	München, Karlovy Vary, Helsinki, Reykjavik, Haifa, Busan, Hamptons, Gent, Adelaide u.v.a.
Preise	Filmfest München Beste Regie, Bestes Drehbuch, Bester Hauptdarsteller, Karlovy Vary Beste Regie u.a.

BABAI ist der offizielle Auslands-Oscar-Kandidat des Kosovo.

IM VORPROGRAMM:
PULS, 2015, dffb, 15min.
mit Claudia Hübschmann
Kurzfilm von Till Gerstenberger, till.gerstenberger@gmail.com

---

Ab 10. März 2016 im Kino

Do. 03.12. – 19.30 Uhr, Saal 6 (präsentiert von Rüdiger Suchsland)

Mit freundlicher Unterstützung der Agentur Fitz & Skoglund

FITZ+ SKOGLUND AGENTS

DER NACHTMAHR
AKIZ

„Tina ist 17 Jahre alt und hat scheinbar alles, was sich ein Mädchen in ihrem Alter wünschen kann. Doch nach einer Party beginnt sie, massive Alpträume zu erleben und wird fortan Nacht für Nacht von einem hässlichen Wesen heimgesucht. Ihre Eltern glauben ihr nicht. Der Einzige, mit dem sie über ihre Ängste spricht, ist ihr Psychiater. Er rät ihr, Kontakt mit diesem Wesen aufzunehmen. Zunächst weigert sich Tina, doch als sie merkt, dass ihre Eltern ernsthaft überlegen, sie in eine Klinik einzuweisen, überwindet sie ihre Angst und geht auf das Wesen zu ..." *(Bon Voyage Films)* Seit seiner Weltpremiere beim Filmfest München lief „Der Nachtmahr" auf mehr als zehn bedeutenden Festivals weltweit und wurde zu einem Kulthit.

"Tina is 17 years old and seemingly has everything a girl her age could wish for. But one night after an intense party, she begins having severe nightmares. From this point forward she is haunted daily by a profoundly hideous creature. Her parents do not believe her story. The only one with whom she talks about her fears is her psychiatrist. He encourages her to get in touch with the creature. At first Tina refuses to, but after she overhears her parents' plans to put her in a mental hospital, she overcomes her fear and begins talking to creature..." *(K5 International)* "AKIZ spent the last several years developing the project, and the effort shows in each tiny detail. The creature design alone – which is based off the director's own vision – is impressive in its understated execution. The CGI creation, with its distinctive knotty hunchback, mottled skin, and slanted, milky eyes, looks deceptively real (I actually thought it was an animatronic), a quality enhanced by the addition of soft, animal-like purrs, whimpers, and groans. Its presence is fully realized by an intense performance from Genzkow, who reacts to each sighting with such conviction and full-on delirium one can almost see the adrenaline pumping through her veins. (...) " *(The Film Stage, Amanda Waltz)*

Berlin-Premiere	
OT	Der Nachtmahr, 2015
Produktionsland	Deutschland
Produktion	OOO-Films, Bon Voyage Films
Cast	Carolyn Genzkow, Kim Gordon, Julika Jenkins, Arnd Klawitter, Wilson Gonzalez Ochsenknecht, Sina Tkotsch
Format	DCP / Farbe
Länge	88 min.
Sprache	deutsche OF / englische UT
World Sales	K5 International GmbH, info@k5mediagroup.com
Deutscher Verleih	Koch Media, m.peters@kochmedia.de
Festivals	München, Toronto, Vancouver, Rio, London, Wien, Warschau, Tallinn, Los Angeles u.a.
Website	www.dernachtmahr.com

Do. 03.12. – 22.00 Uhr, Saal 6 (präsentiert von Dominik Graf)

Mit freundlicher Unterstützung der Agentur Fitz & Skoglund

FITZ+ SKOGLUND AGENTS

DER TEL-AVIV-KRIMI: SHIV'A
Matthias Tiefenbacher

„Sara Stein (Katharina Lorenz), Berliner Kriminalkommissarin mit jüdischen Wurzeln, ist mit dem israelischen Musiker David Shapiro (Itay Tiran) verheiratet und lebt in Israel. Noch bevor sie offiziell ihren Dienst im Kommissariat in Tel Aviv antritt, wird sie mit einem diffizilen Fall betraut: Chief-Inspektor Noam Shavit wurde ermordet in seiner Wohnung aufgefunden. Mord an einem Kollegen – Sara soll sicherstellen, dass dennoch objektiv ermittelt wird und so wird sie Inspektor Jakoov Blok (Samuel Finzi) zur Seite gestellt. Eine Aufpasserin aus Deutschland? Kein leichter Anfang für Sara. Am Tatort wurden die gleichen Faserspuren gefunden wie bei einem Raubmord, an dem Noam vor zwei Jahren gearbeitet hat und der ungeklärt blieb. Doch steckt deshalb der gleiche Täter hinter der Tat, wie Blok glaubt? Kann Sara ihm überhaupt vertrauen, denn offensichtlich hat er etwas zu verbergen … Die weltliche Sara wird in ihrem ersten Fall in Tel Aviv mit einer Religiosität konfrontiert, die ihr selbst fremd ist. Sie muss erkennen, wie sehr sich tiefgläubige Menschen durch religiöse Gesetze und Konventionen gebunden fühlen und menschliche Tragödien auslösen können. Araber, Drusen, orthodoxe und weltliche Juden und mittendrin Katharina Lorenz als Kommissarin Sara Stein, eine junge Frau, die der Liebe wegen nach Tel Aviv gezogen ist und dort einen beruflichen und privaten Neuanfang wagt …" *(TV 60)*

"Sara Stein (Katharina Lorenz) is a Berlin chief inspector with Jewish roots who moves to Israel after marrying David Shapiro (Itay Tiran), a classical musician from Tel Aviv. Even before she officially joins the local police department she's handed a sensitive case: the homicide of a colleague, because she's the only one who isn't biased. Inspector Jakoov Blok (Samuel Finzi) doesn't like working for "the German watchdog". It's not going to be easy for Sara … who grew up secular and finds herself confronted with a piety she isn't used to. In the process she learns just how observant deeply religious people are. Surrounded by Arabs, Druse, orthodox and secular Jews, Chief Inspector Sara Stein, a young woman who went to Israel for love, has to restart her/make a life …"
(TV 60, übersetzt von Susanne Bieger)

Welt-Premiere / TV-Produktion

OT	Der Tel-Aviv-Krimi: Shiv'a, 2015
Produktionsland	Deutschland
Produktion	Eine TV60Filmproduktion im Auftrag der ARD Degeto für Das Erste
Cast	Katharina Lorenz, Samuel Finzi, Itay Tiran, Gill Frank, Bat-Elle Mashian, Noa Koler, Ami Weinberg
Format	DCP / Farbe
Länge	89 min.
Sprache	deutsche OF

Weltpremiere anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Aufnahme der deutsch-israelischen diplomatischen Beziehungen

Ausstrahlung: 03. März 2016, 20.15 Uhr, ARD

Mo. 30.11. – 19.30 Uhr, Saal 6
(präsentiert von Yakov Hadas-Handelsman)

Mit freundlicher Unterstützung von TV60 und der ARD/Degeto

tv60film ARD Degeto

Mit freundlicher Unterstützung der israelischen Botschaft

Botschaft des Staates Israel

JEDEN DONNERSTAG NEU

Der zitty Kino-Newsletter

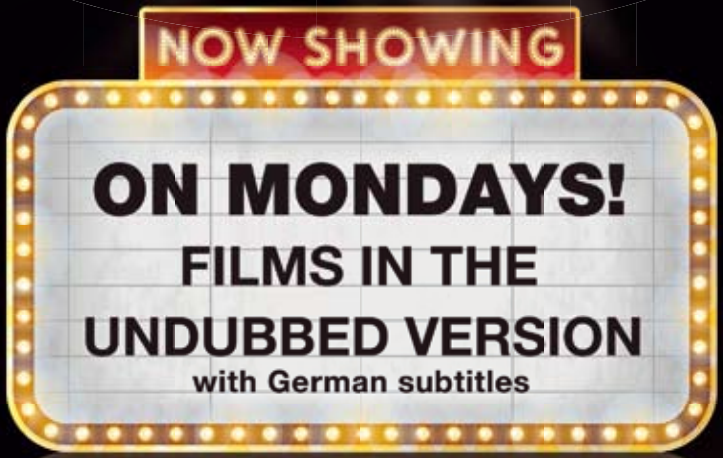
- wöchentliche Informationen über die Kino-Highlights und die wichtigsten Filmstarts
- das aktuelle Kinoprogramm zum Download
- wöchentliche Kinoverlosungen

Jetzt abonnieren unter zitty.de/ kino-newsletter

Hotel INDIGO Berlin – Alexanderplatz

Bernhard-Weiss-Str. 5 • 10178 Berlin
Tel. +49 (0)30 740 747 400
www.hotelindigoberlin.com/alex

hotel INDIGO
Berlin Alexanderplatz



Travel the world at **KulturBrauerei**: See the best current films from all corners of the globe in their original language version – regularly in our programme! Info and tickets at **cinestar.de**

CineStar
Kino in der
KulturBrauerei

KWK entwickelt citynahe Immobilienprojekte in Berlin, berät Unternehmen und fördert Filme.

Schivelbeiner Straße **32**

Industrieller Charme in Berlin, Prenzlauer Berg

www.kwk.berlin

Hauptsponsoren

Auswärtiges Amt

Sponsoren

arte

Audi

CineStar
So macht Kino Spaß.

KWK

Partner

hotel INDIGO
Berlin-Alexanderplatz

ifa
Institut für Auslandsbeziehungen

tv60film

LUME

FITZ+ SKOGLUND AGENTS

TAUSEND

Chainsaw

ARRI Media

Jelly Press

ZOOM MEDIENFABRIK GMBH

Botschaft des Staates Israel

SRE

Embajada de México en Alemania

Botschaft von Portugal

Camões Instituto da Cooperação e da Língua Portugal

Medienpartner

zitty BERLIN

radioeins rbb

berliner fenster

Unterstützer

Manfred Nausester und Kollegen
Steuerberatungsgesellschaft mbH

casting-network

www.rgk.coaching.de

PICK ME